

Beiersdorf, sofort einen Frauenausschuß zu bilden. Die Genossen belassen es aber nicht dabei, sondern helfen dem Frauenausschuß in seiner Arbeit.

Die Parteiorganisation hat erkannt, daß alle Aufgaben nur gelöst werden können, wenn die Genossenschaftsmitglieder ein hohes politisches und fachliches Wissen besitzen. Deshalb sieht sie eine ihrer vordringlichsten Aufgaben darin, die Qualifizierung der Genossenschaftsmitglieder, besonders der Jugend, planmäßig zu organisieren. Sie wird sich dafür einsetzen, daß mit Unterstützung des Rates des Kreises ein konkreter Kadernachwuchsplan für die Jahre bis 1965 ausgearbeitet wird. Die Parteiorganisation muß dann ständig die Verwirklichung des Planes kontrollieren, denn die Lösung aller Aufgaben des sozialistischen Aufbaus im Dorf erfordert Menschen, die verstehen, die moderne Technik und Wissenschaft zu meistern und einen sozialistischen Großbetrieb zu leiten.

Norbert Geibel, Willi Bottin
Mitarbeiter der Abteilung Landwirtschaft
beim ZK der SED

Dorfakademien - Kampfstätten des Neuen gegen das Alte auf dem Lande

Am 15. März 1958 wurde im VEG Hagelberg, Kreis Belzig, die erste Dorfakademie unserer Republik gegründet.

Wie kam es dazu? Im VEG Hagelberg hatte in den Monaten Januar und Februar 1958 eine betriebliche Winterschulung, an der alle Genossen und Kollegen teilnahmen, stattgefunden. Mit qualifizierten Vorträgen von Referenten der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse, die zahlreiche Anschauungsmaterialien verwandten, war es gelungen, die Landarbeiter für die Schulung zu begeistern. Die Kollegen forderten, die politisch-ideologische Arbeit nach Abschluß der Winterschulung, wenn möglich in noch besserer Form und inhaltsreicher, fortzusetzen. Jetzt begann ein bewußtes Suchen nach neuen Wegen, neuen Möglichkeiten und neuen Methoden.

In Auswertung der Beschlüsse unseres Zentralkomitees wurde ein gangbarer Weg gefunden. Die Leitung der Parteiorganisation des VEG beriet über die Weiterführung der ideologischen Arbeit, wie man einerseits den Bildungshunger der Kollegen Landarbeiter befriedigen und andererseits die Forderung unserer Partei, „der Aufbau des Sozialismus ist in erster Linie eine Erziehung der Menschen“, erfüllen kann. Dabei erörterten die Genossen den Aufruf der FDJ-Zeitung „Junge Welt“, „Maisakademien“ zu schaffen. Sie stimmten dem weitergehenden Vorschlag zu, im Volksgut Hagelberg die erste Dorfakademie unserer Republik zu gründen, die zu einem ideologisch-kulturellen Zentrum des ganzen Dorfes werden sollte. Die Parteileitung regte an, die Einrichtung der Dorfakademie in den Betriebskollektivvertrag aufzunehmen und finanzielle Mittel dafür einzuplanen. Die FDJ-Gruppe des VEG machte die Einrichtung der Dorfakademie dann zu einer Verpflichtung ihres Berufswettbewerbs zu Ehren des V. Parteitags unserer Partei.

Welches Ziel stellte sich die Dorfakademie?

Der sozialistischen Kulturrevolution auf dem Lande ist im Zuge der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft größte Aufmerksamkeit zu sehen-